

NDB-Artikel

Kron, Erich Astronom, * 13.7.1881 Potsdam, ✕ 24.10.1917 in Flandern.
(evangelisch)

Genealogie

V Friedrich († v. 1907), Rentier, aus Kassel;

M N. N. Richter, aus Thüringen.

Leben

Nach Ablegung des Abiturs in Brandenburg studierte K. seit 1900 Astronomie in Berlin und promovierte 1906 mit einer Arbeit über den Stern δ Librae. Er wurde dann Assistent, 1915 wiss. Hilfsarbeiter und 1916 Observator am Astrophysikalischen Observatorium Potsdam. Seine Arbeiten betrafen vor allem die Photometrie der Sterne. Er befaßte sich mit der Beobachtung des Lichtwechsels veränderlicher Sterne und war an der im Potsdamer Observatorium durchgeführten photometrischen Durchmusterung beteiligt. Die Resultate seiner Arbeiten über die Abhängigkeit der Schwärzung photographischer Platten von der Intensität des Sternlichts und von der Belichtungsdauer waren eine wichtige Erweiterung des 1897/99 von K. Schwarzschild aufgestellten Schwärzungsgesetzes, das sich nur in einem engen Bereich als streng gültig erwies.

Werke

Über d. Schwärzungsgesetz fotogr. Platten, 1913, *auch* in: Ann. d. Physik 41, 1913;

Die Extinktion d. Lichtes in d. Erdatmosphäre f. d. Ultraviolett, ebd. 45, 1914.

Literatur

H. Kienle, Photogr. Photometrie, in: Hdb. d. Experimentalphysik, Bd. 26 (Astrophysik), 1937;

G. Müller, in: Astronom. Nachrr. 205, 1917, S. 223;

Pogg. V.

Autor

Felix Schmeidler

Empfohlene Zitierweise

, „Kron, Erich“, in: Neue Deutsche Biographie 13 (1982), S. 78 [Onlinefassung];
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
